



Dr. Georg Bach

Es tut sich was

Überaus Erfreuliches kann ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Laser Journal, aus dem Bereich der Laserzahnheilkunde berichten.

Die seit geraumer Zeit vorherrschende Letargie weicht einer überaus positiv zu wertenden Aufbruchstimmung, welche von Wissenschaft, Anwendern und auch der Industrie getragen wird. Ein Zeichen für das erwähnte Engagement der Industrie ist sicherlich das sehr gut besuchte und perfekt organisierte Anwender-Symposium der Firma elexxion in Radolfzell am dritten Septemberwochenende. Aber auch in den Fachgesellschaften rührt es sich.

Mut, neue Wege zu gehen, hatten die implantologischen Fachgesellschaften DGZI und D.Z.O.I., die bei der gemeinsamen Jahrestagung in Mannheim erstmals ein von der D.Z.O.I. Sektion Laserzahnmedizin getragenes Symposium „Implantologie und Laser“ ausrichteten und das auf ausgezeichnete Resonanz stieß.

Ein weiterer wichtiger (wissenschaftlicher) Termin wird die Jahrestagung der DGL im

Januar 2005, diesmal in München, sein. Viele weitere, zum Teil kleinere Ereignisse bleiben hier unerwähnt, tragen aber doch alle zu der entscheidenden Einschätzung bei: Das Interesse an der Laseranwendung in der Zahnheilkunde ist vital und ungebrochen!

So bedarf es nun eines entschlossenen Nachsetzens und einer konzertierten Aktion aller Beteiligten, um das Projekt Laserzahnheilkunde weiter zu fördern und entscheidend voranzubringen. Bleiben wir alle am Ball, dann gelingt es uns, den Laser bald dahin zu bringen, wohin er (eigentlich schon seit Jahren) gehört:

In jede Zahnarztpraxis!

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich!

Ihr
Dr. Georg Bach